

Rebland *Kurier*

14.01.2015



Fünf Mal Bronze, sechs Mal Silber und ein Mal Gold: Die fleißigen Nachwuchsmusikerinnen und -musiker mit ihren Urkunden. Foto: ma

Fleißiger Nachwuchs

Leistungsabzeichen in Gold für Sebastian Arenz

Gottenheim. Es ist ein fester Bestandteil des Neujahrskonzertes beim Musikverein Gottenheim: Die Übergabe der Urkunden in Verbindung mit dem Jungmusiker-Leistungsabzeichen (JMLA) an die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker des Vereins. Auch am Samstag, 10. Januar, wurden im Rahmen des Konzertes die Nadeln des Bundes Deutscher Blasmusikverbände (BDB) und die Urkunden durch den Vereinsvorsitzenden Dr. Martin Liebermann an fünf Mädchen und sieben Jungs übergeben.

Liebermann berichtete über die intensive Vorbereitungszeit, bei denen die Jugendlichen sich mehrere Wochen lang auf die theoretische und die praktische Prüfung vorbereitet hatten. Angeleitet und unterstützt wurden sie bei ihrer Vorbereitung von Laura Wasielewski und Michael Thoman.

Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Johanna Ambs (Waldhorn), Felicia Imm (Querflöte), Amelie Nopper (Waldhorn), Pauline Spitznagel (Klarinette) und Dorothea Wagner (Querflöte). Das Abzeichen in Silber wurde Nils Brender (Alt-Saxophon), Florian Danzeisen (Schlagzeug), Ma-

ximilian Flack (Alt-Saxophon), Jonas Hunn (Trompete), Luis-Carlo Winter Lopez (Alt-Saxophon) sowie Philipp Wiloth (Trompete) angesteckt. Für den Erwerb des Goldabzeichens im noch jugendlichen Alter wurde Sebastian Arenz (Alt-Saxophon) vom Vereinsvorsitzenden besonders gelobt.

Traditionell am ersten Dezemberwochenende finden im Breisacher Martin-Schongauer-Gymnasium die Prüfungen zum Erwerb des Jungmusiker-Leistungsabzeichens (JMLA) im Bereich des Blasmusikverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg statt. Im vergangenen Jahr wurden die Prüfungen am 6. Dezember abgenommen.

Die Jungmusiker-Leistungsabzeichen bieten jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit, sowohl ihr praktisch-musikalisches Können vor fachkundigen Prüfern, als auch theoretisches Fachwissen im Rahmen einer umfassenden schriftlichen Prüfung unter Beweis zu stellen. Hierbei zeigt das JMLA Wege auf, sich insbesondere mit den Bereichen Musikkunde, Üben und Lernen sowie Rhythmik und Gehörbildung vertieft auseinanderzusetzen. (ma)